

„Ich ließ meinen Dampfer in den Ballon hineinfahren“

Groß aufgemacht berichtete die vogtländische Presse von der Rettung der beiden Luftschiffer Hackstetter und Schreiterer, die mit ihrem Ballon „Plauen“ im Oktober 1908 auf die Nordsee abgetrieben waren, und zitierte dabei auch den Kapitän des retenden Fischdampfers. Mister March schilderte die entscheidenden Stunden folgendermaßen:

„Der ‚Ruby‘ fischte am Mittwoch morgen ... in der Nordsee. Es herrschte Nebel. Trotzdem sichtete einer meiner Leute, vielleicht 8 Meilen entfernt, einen dunklen Gegenstand, der sich schnell über das Wasser bewegte. Ich ließ sofort darauf lossteuern. Beim Näherkommen erkannten wir einen Luftballon, der mit einer Geschwindigkeit von sechs Meilen dicht über der Meeresoberfläche hinstrich, in die die Gondel unablässig hineintauchte.“

„Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt“ vom 20. Oktober 1908

Zwei Fragen bleiben offen

Die beiden Luftschiffer Hackstetter und Schreiterer wurden im Oktober 1908 auf der Nordsee abgetrieben. Die Geschichte ist bekannt, aber zwei Fragen bleiben offen: Wo genau wurde der Ballon gefunden? Und was geschah mit den beiden Männern?

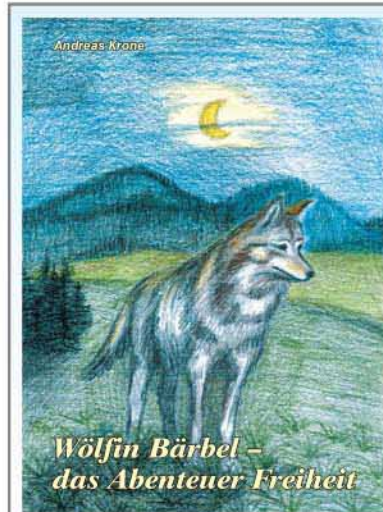
Die erste Frage ist die Frage nach dem Fundort. Die Berichte der Zeit sind widersprüchlich. Einige berichten von einer Fundstelle in der Nordsee, andere von einer Fundstelle an der Küste. Die zweite Frage ist die Frage nach dem Schicksal der beiden Luftschiffer. Es gibt keine eindeutigen Aufzeichnungen über ihre weitere Schicksale.

Lange ging man auch im Deutschen Museum in München davon aus, jenen Ballonkorb zu besitzen, der 1908 in der Nordsee aufgefischt wurde. Das Exponat mit der Inventarnummer 19844, beschrieben als „1 alter Ballonkorb der Hackstetter Fahrt in der Nordsee“, kam im Juli 1909 von der Augsburger Ballonfabrik Riedinger in die bayerische Landeshauptstadt. Obwohl nicht ausgeschlossen ist, dass es sich bei dem Ge-

schenk aus Augsburg um die originale Absturzgondel handelt, gehen die Mün-

chner Forscher davon aus, dass es sich um eine Kopie handelt. Die Originalgondel befindet sich heute in der Sammlung des Deutschen Museums in München.

Die Geschichte der beiden Luftschiffer ist eine faszinierende. Sie wollten die Nordsee überqueren, aber es kam anders. Die Geschichte ist ein Beispiel für die Gefahren der Luftfahrt zu jener Zeit.



Die Geschichte der Wölfin Bärbel, die 2002 aus dem Tierpark Klingenthal ausbrach

Ein Kinderbuch zum Vor- und Selberlesen
- gibt's überall im vogtländischen Buchhandel und in vielen Zeitungsläden